

Call for Papers

Publikation

Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre

Ausgabe 2, Mai 2014

Thema: Forschendes Lehren und Lernen in der polyvalenten Lehre



Polyvalente Lehre ist typisch für kleine und mittlere Hochschulen mit fachlich breitem Studienangebot. In diesem Zusammenhang bedeutet Polyvalenz, dass eine Lehrveranstaltung für Studierende unterschiedlicher Studiengänge angeboten wird. Damit fordert polyvalente Lehre einerseits Ansätze zu Heterogenität, Diversity und Inklusion heraus, bedeutet andererseits aber auch Fokussierung auf Qualifikations- und Lernziele, zu erwerbende fachliche und überfachliche Kompetenzen sowie Studierbarkeit und Studienerfolg.

Die Reihe Greifswalder Beiträge zur Hochschullehre richtet sich an ein breites Publikum: an Lehrende und Studierende, Akteure des Hochschulmanagements und der Hochschuldidaktik, die eines eint – das Engagement für bessere Lehre. Die Reihe soll eine Verzahnung zwischen den Publikationen aus der Lehr-Lern-Forschung und den Berichten aus der Hochschulpraxis ermöglichen.

Die Greifswalder Beiträge erscheinen zweimal jährlich. Jede Ausgabe widmet sich einem anderen Schwerpunkt polyvalenter Lehre in jeweils drei Rubriken:

[1] *Wissenschaftliche Beiträge*, in welchen der Forschungsgegenstand aufbereitet wird.

[2] *Beste und Gute Praxis* – outgoing – stellt optimale und geeignete Ansätze als Muster und Vorbild für andere Hochschulen dar.

[3] *Über den Ryck geschaut* – incoming – stellt optimale und geeignete Ansätze anderer Hochschulen dar und zeigt die Stärken und Schwächen sowie Möglichkeiten des Transfers auf.

Heft 1/2014 fokussiert auf **Forschendes Lehren und Lernen in der polyvalenten Lehre**. Zudem bietet es Einsichten in Konzeptionen und Umsetzungen dieses Lehransatzes. Die Forschungs- und Arbeitsergebnisse, Konzepte, Erfahrungen, Stellungnahmen und Meinungen sollen zu einer kritischen Diskussion der Thematik „polyvalente Lehre“ beitragen.

Gesucht werden Ihre Beiträge (theoretische Konzepte, wissenschaftliche (Meta-)Studien, Literaturarbeiten, Beiträge zu Bester oder Guter Praxis etc.) für die Rubriken „Wissenschaftliche Beiträge“ und „Über den Ryck geschaut“.

Wissenschaftlicher Beitrag

Wissenschaftliche Beiträge sollten das Schwerpunktthema aus normativ-theoretischer oder empirischer Sicht behandeln, innovative Perspektiven, Argumente, Problemanalysen beinhalten, eingesetzte Methoden transparent darstellen.

Best-Practice-Beitrag

Beiträge zur Besten und Guten Praxis sollten konkrete Erfahrungen mit Forschendem Lehren und Lernen in polyvalenten Lehrveranstaltungen darstellen, die Erprobung von geeigneten Lehrkonzepten beschreiben, Rahmenbedingungen darlegen sowie einen Ausblick auf Transfermöglichkeiten geben.

Informationen zur Einreichung Ihres Abstracts (max. 1500 Zeichen)

Bitte senden Sie uns Ihren Abstract zu Ihrem Beitragsvorhaben.

Einreichung bis:	20. November 2013
Umfang des Abstracts:	max. 1500 Zeichen (incl. Leerzeichen)
Einsendung an:	bologna@uni-greifswald.de

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen!

Kontakt

Pauline Glawe
Universität Greifswald
Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung
Domstraße 20a
17487 Greifswald

Tel.: +49 (0)3834 86-2149
bologna@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/beitraege_zur_hochschullehre